

Teil C
Inhaltsverzeichnis (Seiten C I – C II)

C. a) Mitteilungen	Seiten C 1 - C 4
---------------------------	-------------------------

- 01) Sächsischer Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung, Leipzig, 08. September 2024
- 02) A. E. Johann-Gesellschaft
- 03) Gedenkveranstaltung zum 85. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen am 01. September 1939

C. b) Mitteilungen und Berichte aus ausgewählten Berliner Bezirken mit ostdeutschen Patenschaften	Seiten C 5– C 15
--	-------------------------

Charlottenburg - Wilmersdorf (Seiten C 5 – C 9)

- 01) Stadtpaziergänge durch die Ortsteile von Charlottenburg-Wilmersdorf ab sofort wieder erhältlich – bald auch digital
- 02) Gedenken an den kroatischen Dichter Marko Marulić
- 03) Gedenken an die Opfer des Mauerbaus
- 04) 258. Kiezspaziergang: Um den Fennsee zum ehemaligen Reemtsma-Gelände

Steglitz-Zehlendorf (Seiten C 10 - C 13)

- 01) Weltalphabetisierungstag in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek – Kooperationsveranstaltung mit dem Alpha-Bündnis Steglitz-Zehlendorf am 03.09.2024
- 02) BVV-Fraktionen liefern Pflegebetten nach Charkiw
- 03) Musikalischer Nachmittag: Ein Nachmittag mit George Jackson am 22.08.2024 im Hans-Rosenthal-Haus

Tempelhof - Schöneberg (Seiten C 14 – C 15)

- 01) Veranstaltungen zum Thema „Sturzprävention“
- 02) Österreichisch-Deutsche Gesellschaft Berlin Brandenburg feiert 75. Jubiläum

C. c) Berichte

Seite C 16

Keine Berichte

C. d) Dokumentationen, Projekte, Diskussionen

Seite C 17

Keine Berichte

**C. e) Dokumentationen, Projekte, Diskussionen: Veränderung der
Geschichtslandschaft durch Umbenennung von Straßen**

Seite C 18

Keine Berichte

C. f) Ehrungen, Gedenken, Nachrufe

Seite C 19

Keine Berichte

Teil C

C. a) Mitteilungen

Seiten C 1 – C 4

01) Sächsischer Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung, Leipzig, 08. September 2024



Knappenrode, 15.08.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 8. September gedenkt der Freistaat Sachsen
zum zehnten Mal
der Opfer von Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung
Die offizielle Gedenkstunde des Landesverbandes der
Vertriebenen und Spätaussiedler im Freistaat Sachsen/
Schlesische Lausitz (LVS) wird
am Sonntag, dem 8. September 2024, 13:00 Uhr beginnend
in der Alten Handelsbörse am Naschmarkt in Leipzig
stattfinden.

Zu dieser Feierstunde möchten wir Sie herzlich einladen und
würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Das Programm unserer Veranstaltung liegt bei.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Hirche
Vorsitzender des LVS

*Es wäre freundlich, wenn Sie uns per E-Mail
- c.florian-lvs@t-online.de -
mitteilen würden, ob Sie unserer Einladung folgen können.*

Programm

8. September 2024

Alte Handelsbörse Leipzig

Sächsischer Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung

Moderatorin: Liane Labuhn, stellv. Vorsitzende LVS

13.00 Uhr **Beethovens Klaviersonate Opus 83 am Flügel Peter Wegelin**

Begrüßung

13.05 Uhr

durch den 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Landesverbandes der Vertriebenen und Spätaussiedler im Freistaat Sachsen/Schlesische Lausitz e.V. (LVS), Dr. Manfred Hellmund

13.10 Uhr

Grußwort

des Vorsitzenden des Ausschusses für Inneres und Sport des Sächsischen Landtags, Ronald Pohle MdL

13.20 Uhr

Grußwort

der Stadt Leipzig (angefragt)

13.30 Uhr

Festrede

des Staatsministers des Innern Armin Schuster

13.50 Uhr

Chor und Ensemble Sonnenschein

13.55 Uhr

Vortrag Prof. Dr. Matthias Stickler, Universität Würzburg

Thema: „Flucht und Vertreibung der Deutschen aus den deutschen Ostgebieten am Ende des bzw. nach dem Zweiten Weltkrieg“

14.25 Uhr

Chor LIPA

14.30 Uhr

Schlusswort

14.35 Uhr

Nationalhymne

02) A. E. Johann-Gesellschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe A. E. Johann Freunde!

Vor einer Woche hatten wir unsere Jahreshauptversammlung.
Der Vorstand wurde für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.

Der Vorstand hat noch viele Pläne für die Zukunft.
Hier einige Informationen:

- Die Ausschreibung für den A. E. Johann-Preis 2026 erfolgt im Frühjahr 2025. **Wir suchen junge Leute, die sich in den Sozialen Medien gut auskennen und uns beim A. E. Johann-Preis unterstützen möchten. Bitte meldet Euch.**
- In Oerrel, wo A. E. Johann gelebt hat, werden wir an der Hauptstraße, in der Nähe seines ehemaligen Wohnsitzes, einen Info- und Bücherstand errichten.
- Im Jagdmuseum Wulf soll ebenfalls ein Info- und Bücherstand errichtet werden.
- Am A. E. Johann-Weg in Oerrel steht eine alte Baracke. In dieser Baracke hat A. E. Johann nach dem Krieg Studenten unterrichtet (damals in Groß Oesingen, Baracke wurde umgesetzt). Für eine neue Nutzung haben wir gute Ideen, doch die sind noch nicht spruchreif. Sollten wir unsere tollen Vorstellungen umsetzen können, werden wir Sie natürlich informieren.
- **Wir haben noch eine Bitte: Schreiben uns, welches Buch von A. E. Johann Ihnen am besten gefallen hat.**

Mit freundlichen Grüßen
Karin Hübscher - Günter Wolters - Rudi Zülch

Kontakt:
Vorsitzender Rudi Zülch
A.E. Johann-Weg 1
D-34593 Knüllwald
FON: 05681-3992
FAX: 05681-9390015
Handy: 0173-2936098
Email: a.e.johann-gesellschaft@web.de
www.a-e-johann.de

03) Gedenkveranstaltung zum 85. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen am 01. September 1939

Einladung zur Gedenkveranstaltung zum 85. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen

 1. September 2024
15.45 Uhr

 Heinrich-von-Gagern-Straße
10557 Berlin
(ehemalige Kroll-Oper)

Programm

ab 15:45
Musikalsche Einstimmung

durch Joanna Filus-Olenkiewicz und
Cornelia Gehlmann-Dinea

16:00 – 16:45
Gedenkversammlung

Moderation
Robert Parzer, Stabsstelle Deutsch-Polnisches Haus

Begrüßung
Uwe Neumärker, Direktor der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Heiko Maas, Präsident des Deutschen Polen-Instituts

Reden
Annalena Baerbock, Bundesministerin des Auswärtigen
Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien
Franziska Giffey, Bürgermeisterin von Berlin (angefragt)
S.E. Jan Tombinski, Botschafter der Republik Polen (angefragt)

Übergabe der neuen Informationstafel zur Kroll-Oper an die Öffentlichkeit durch Uwe Neumärker, Direktor der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und Prof. Dr. Peter Oliver Loew, Direktor des Deutschen Polen-Instituts

Niederlegung von Blumen

Am 1. September 1939 überfiel das nationalsozialistische Deutschland die Republik Polen und begann den Zweiten Weltkrieg. Sechs Jahre Besatzungs- und Gewaltherrschaft sowie Millionen Todesopfer waren die Folge.

Am 1. September 2024 laden wir Sie herzlich zur Gedenkveranstaltung am Standort der ehemaligen Kroll-Oper ein. An diesem Ort hielt Adolf Hitler am Vormittag des 1. September 1939 eine propagandistische Rede zum deutschen Überfall auf Polen.

Sie können gerne Blumen – bitte keine Kränze – mitbringen und diese zum Veranstaltungsschluss niederlegen.

17:00 – 20:00
Kulturprogramm »Vergangenes erinnern – Zukunft demokratisch gestalten«

Moderation
Dr. Agnieszka Wierzcholska und Robert Parzer,
Stabsstelle Deutsch-Polnisches Haus

Begrüßung

Lesung
Kazimierz Wyka »Leben als ob«
mit
Lothar Quinkenstein, Übersetzer
Kateryna Mishchenko, Schriftstellerin

Mit »Leben als ob« hat Kazimierz Wyka aus eigenem Erleben einen Schlüsseltext über die Erfahrung deutscher Fremdherrschaft im Zweiten Weltkrieg verfasst.

Podiumsdiskussion
»Vergangenes erinnern – Zukunft demokratisch gestalten, aber wie?«
mit
Anna Alboth, Grupa Granica
Andreas Portugal, Zeitungskollektiv Katapult
Anne Rabe, Schriftstellerin
Wolfgang Templin, Publizist

Konzert
Kapelle »Hańba« – Akustischer 30er-Jahre-Punk



Charlottenburg - Wilmersdorf (Seiten C 5 – C 9)

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[Otto-Suhr-Allee 100](#)
[10585 Berlin](#)

presse@charlottenburg-wilmersdorf.de

01) Stadtspaziergänge durch die Ortsteile von Charlottenburg-Wilmersdorf ab sofort wieder erhältlich – bald auch digital



Bild: BACW

Pressemitteilung vom 26.08.2024

Die Hefte der Reihe „Stadtspaziergänge durch Charlottenburg-Wilmersdorf“ sind ab sofort wieder verfügbar. Aufgrund der großen Nachfrage waren sie schnell vergriffen und liegen nun in einer zweiten Auflage vor.

Die sieben kleinen Hefte im Taschenformat bieten ausgearbeitete Touren, um die Vielfalt des Bezirks selbstständig zu entdecken. Die Spaziergänge haben eine Länge von 90 bis 120 Minuten und führen zu besonderen Gebäuden, Plätzen, Parks und Straßen in Charlottenburg-Wilmersdorf.

Solange der Vorrat reicht, sind die Hefte an folgenden Orten im Bezirk während der Öffnungszeiten kostenlos erhältlich:

Seite C 6 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 851 vom 29.08.2024

- Charlottenburg: Ausstellung zum Romanischen Café im Europa-Center, Tauentzienstraße 9-12, 10789 Berlin
- Charlottenburg: Museum Charlottenburg-Wilmersdorf, Villa Oppenheim, Schloßstraße 55/Otto-Grüneberg-Weg, 14059 Berlin
- Charlottenburg-Nord: Klosterladen, Heckerdamm 232, 13627 Berlin
- Schmargendorf: Adolf-Reichwein-Bibliothek, Berkaer Straße 7, 14199 Berlin
- Westend: Johanna-Moosdorf-Bibliothek, Westendallee 45, 14052 Berlin
- Wilmersdorf: Haus der Nachbarschaft, Straße am Schoelerpark 37, 10715 Berlin

Bald auch online verfügbar

Noch in diesem Jahr werden die sieben Spaziergänge zweisprachig (Deutsch und Englisch) auf der Website des Bezirksamts erscheinen. Zudem sollen die Routen in die Navigations-App Komoot integriert werden, um sie noch mehr Berliner*innen und Tourist*innen zugänglich zu machen.

Die Reihe entstand im Rahmen eines Tourismusprojekts. Vier Autoren entwickelten die Kiezspaziergänge in Zusammenarbeit mit der bezirklichen Wirtschaftsförderung, der Pressestelle und visitBerlin. Die zweite Auflage der Kiezspaziergänge wurde durch City-Tax-Mittel der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert und ist ein Kooperationsprojekt mit visitBerlin.

Die Reihe „Stadtspaziergänge durch Charlottenburg-Wilmersdorf“ enthält folgende Bände:

- Charlottenburg – Vom „kleinen Wedding“ an den Lietzensee
- Charlottenburg-Nord – Licht, Luft, Sonne
- Grunewald – Villen, Kiefern, Seen
- Halensee – Der unbekannte Kiez
- Schmargendorf – Wohlfühloase der Superlative
- Westend – Alleen, Villen, Schrebergärten
- Wilmersdorf – Bunter als sein Ruf

Im Auftrag
Räsch

02) Gedenken an den kroatischen Dichter Marko Marulić



Bild: Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

Pressemitteilung vom 09.08.2024

Zum 574. Geburtstag des kroatischen Schriftstellers Marko Marulić werden die Beauftragte für Partnerschaften, Anke Pätzold, der kroatische Botschaftssekretär und Konsul, Tino Klarić Kukuz sowie Vertretern der kroatischen Gemeinde am **Freitag, 16. August 2024, um 10 Uhr** an der Marko-Marulić-Statue auf dem Julius-Morgenroth-Platz (vor dem Bürgeramt, Hohenzollerndamm 177) Blumen niederlegen.

Die rund drei Meter hohe Statue des Dichters und Humanisten hat der kroatische Künstler Prof. Slavomir Drinković geschaffen. Der Bezirk erhielt die Skulptur am 27. Mai 2000 als Geschenk der Stadt Split, der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft Berlin-Brandenburg und der Kroatischen Gemeinde Berlin, anlässlich der 30-jährigen Partnerschaft.

Marko Marulić lebte von 1450 bis 1524 in Split und gilt als bedeutender Intellektueller der europäischen Renaissance. Dieses Jahr jährte sich sein Todestag zum 500. Mal. Marulić hinterließ ein vielfältiges Werk. Er verfasste theologische und philosophische Schriften und berichtete auch über seine Zeit. Obwohl er die meisten seiner Werke auf Latein schrieb, hinterließ er auch bedeutende Schriften in kroatischer und einige in italienischer Sprache.

Im Auftrag
Räsch

03) Gedenken an die Opfer des Mauerbaus



Gedenkstein für die Opfer des Stalinismus auf dem Steinplatz.- Bild: BACW

Pressemitteilung vom 07.08.2024

Zur Erinnerung an den 63. Jahrestag des Mauerbaus und zum Gedenken an die Opfer, die diese Teilung mit sich brachte, legen die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung, Judith Stückler und Bezirksstadtrat Arne Herz am **Dienstag, 13. August 2023, um 9 Uhr** am Gedenkstein „Den Opfern des Stalinismus“ auf dem Steinplatz einen Kranz nieder.

Bezirksstadtrat Arne Herz

„Wir gedenken an diesem Tag der Ermordeten und Opfer von Mauer und Stacheldraht, der unzähligen Verletzungen, der vielen zerrissenen Familien und menschlichen Tragödien und der großen Zahl zerstörter Biografien. Im Bewusstsein der meisten Berlinerinnen und Berliner ist das Bauwerk mit all seinen Schrecken noch da. 35 Jahre nach dem Mauerfall gilt es daher umso mehr, insbesondere auch den jüngeren Menschen, die Schrecken der jüngeren deutschen Geschichte präsent zu halten und weiterhin gesellschaftliche Brücken in die Zukunft weiter zu bauen.“

Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung, Judith Stückler:

„Die bleibende Botschaft dieses Tages muss sein: Auch die jungen Menschen überall in unserem Land daran zu erinnern, dass Freiheit, Menschenrechte und Rechtsstaat nicht selbstverständlich sind. Die Demokratie braucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv für sie einsetzen.“

Im Auftrag
Jüch

04) 258. Kiezspaziergang: Um den Fennsee zum ehemaligen Reemtsma-Gelände



Bild: BACW

Pressemitteilung vom 02.08.2024

Den 258. Spaziergang führt Bezirksstadtrat Arne Herz am **Sonnabend, 10. August 2024**. Treffpunkt ist **um 14 Uhr** am Fennsee (Blissestraße Ecke Mecklenburgische Straße, nahe U-Bahnhof Blissestraße).

Die Route führt dieses Mal vom Friedrich-Ebert-Gymnasium, um den Fennsee, über den Heidelberger Platz bis hin zu dem Gewerbehöfequartier „GoWest“ – dem ehemaligen Reemtsma-Gelände. Der Spaziergang ist diesmal leider

NICHT BARRIEREFREI.

Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen über die bisherigen Kiezspaziergänge finden sich unter www.kiezspaziergaenge.de.

Im Auftrag
Jüch

Steglitz-Zehlendorf (Seiten C 10 – C 13)

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit & Digitale Kommunikation

Postanschrift:

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit & Digitale Kommunikation

14160 Berlin

presse@ba-sz.berlin.de

01) Weltalphabetisierungstag in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek – Kooperationsveranstaltung mit dem Alpha-Bündnis Steglitz-Zehlendorf am 03.09.2024

Pressemitteilung vom 20.08.2024



#weltalphatagberlin

Weltalphatag Berlin 2024.-

Bild: Grund-Bildungs-Zentrum Berlin

Das **Alpha-Bündnis Steglitz-Zehlendorf** organisiert zusammen mit der **Stadtbibliothek Steglitz-Zehlendorf**, dem **Mehrgenerationenhaus Phönix**, der **Victor-Gollancz-Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf** sowie dem **Grund-Bildungs-Zentrum Berlin** zum **Weltalphabetisierungstag am Dienstag, den 03.09.2024 von 15 Uhr bis 19 Uhr** eine Vielzahl von Veranstaltungen in der **Ingeborg-Drewitz-Bibliothek**:

- Die Buch-Premiere von „Briefe an den Bundespräsidenten“ (Hrsg.: Spaß am Lesen Verlag): Eine Lesung und Gespräch mit und über die Gewinner-Texte des gleichnamigen Schreib-Wettbewerbs für gering literalisierte Menschen vom Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. und dem Grund-Bildungs-Zentrum Berlin.
- Einen Workshop zur Einführung in die Einfache Sprache mit Schreibübungen, Lesen und Besprechen der entstandenen Texte sowie Sprachspielen, mit Slavica Klimkowsky.
- Autorenlesung in Einfacher Sprache mit Paul Bokowski: „LiES. Das zweite Buch – Literatur in Einfacher Sprache“
- Einen Markt der Möglichkeiten über die verschiedenen Angeboten und Einrichtungen zur Grundbildung im Bezirk.

Das **Alpha-Bündnis Steglitz-Zehlendorf**, gegründet 2022 unter der Trägerschaft des Mittelhof e. V., informiert zur Alphabetisierung und bietet den Kooperationspartnerschaften und allen Interessierten eine Plattform, um sich auszutauschen und gemeinsam Hilfe zu initiieren.

Seite C 11 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 851 vom 29.08.2024

Alphabetisierung – die Fähigkeit zu lesen und zu schreiben – ist eine wichtige Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie eine umfangreiche persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Um an die Bedeutung von Alphabetisierung und Erwachsenenbildung zu erinnern und die öffentliche Aufmerksamkeit für Alphabetisierungsfragen zu wecken, findet jedes Jahr am 8. September der UNESCO Weltalphabetisierungstag statt.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen spannenden Nachmittag rund um das Thema Grundbildung und einfache Sprache!

Termin: Dienstag, 03.09.2024 von 15 bis 19 Uhr

Eintritt: frei, ohne Voranmeldung

Ort: Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin

Kooperation: Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Stadtbibliothek Steglitz-Zehlendorf mit dem Alpha-Bündnis Steglitz-Zehlendorf, dem Mehrgenerationenhaus Phönix, der Victor-Gollancz-Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf sowie dem Grund-Bildungs-Zentrum Berlin.

02) BVV-Fraktionen liefern Pflegebetten nach Charkiw

Pressemitteilung vom 12.08.2024



Gruppenbild nach Verladung mit Personen der beteiligten Fraktionen, Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg (mittig in grünem Oberteil) & Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit Carolina Böhm (zweite von rechts). -

Bild: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

In einer fraktionsübergreifenden Initiative von Verordneten der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Steglitz-Zehlendorf wurden heute, am 12. August 2024, in gemeinsamer Kraftanstrengung von Bezirksverordneten 20 Pflegebetten zum Transport in unsere ukrainische Partnerstadt Charkiw in einen LKW verladen. Die elektrisch verstellbaren und mit Matratzen ausgestatteten Betten standen bislang in der zu sanierenden Pflegeeinrichtung eines sozialen Trägers, wurden dort aber nicht mehr benötigt. Erst am 30. Juli waren sie in mehreren Fraktionssitzungsräumen des Rathauses zwischengelagert worden.

Insgesamt vier Fraktionen des bezirklichen Lokalparlaments haben sich an der spontanen Aktion beteiligt.

Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg begrüßt die Initiative: „Es freut mich sehr, dass Verordnete der BVV die Initiative für diese tolle Aktion ergriffen haben. Sie zeigt mir, dass die Solidarität mit unserer ukrainischen Partnerstadt im lokalen Parlament unverändert hoch ist. Sie wird in der BVV täglich gelebt – einmütig und fraktionsübergreifend.“

BVV und Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf danken Olga Pischel und dem Städtepartnerschaftsverein Steglitz-Zehlendorf e.V. herzlich für Organisation, Abwicklung und Finanzierung des Transports.



Verladung der Betten vor dem Rathaus Zehlendorf.-

Bild: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Seite C 13 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 851 vom 29.08.2024

Um auch weiterhin Hilfslieferungen finanzieren zu können, bittet der Städtepartnerschaftsverein im Rahmen seiner „**Charkiw-Hilfe**“ um Spenden auf folgendes Vereinskonto:

Städtepartnerschaftsverein Steglitz-Zehlendorf e.V.

IBAN: DE27 1005 0000 1010 0044 05

BIC-/SWIFT-Code: BELADEBEXXX

03) Musikalischer Nachmittag: Ein Nachmittag mit George Jackson am 22.08.2024 im Hans-Rosenthal-Haus

Pressemitteilung vom 08.08.2024

Sie erwartet ein musikalisches Feuerwerk. **George Jackson** ist ein erfahrener Musiker (Saxophon), Entertainer und Sänger.

Freuen Sie sich auf einen bunten Nachmittag mit diesem Ausnahmekünstler.

Ort: Hans-Rosenthal-Haus, Bolchener Str. 5, 14167 Berlin, Tel.: [811 91 96](tel:8119196)

Termin: 22.08.2024

Einlass: 14:00 Uhr

Beginn: 15:00 Uhr

Kosten: 3,00 €, zzgl. Kaffeegedeck 3,00 €

Telefonische Anmeldung im Hans-Rosenthal-Haus empfohlen.

Tempelhof - Schöneberg (Seiten C 14 - C 15)

Pressestelle

[John-F.-Kennedy-Platz](#)
[10825 Berlin](#)

Telefon: (030) 90277-6281

pressestelle@ba-ts.berlin.de

01) Veranstaltungen zum Thema „Sturzprävention“

Pressemitteilung Nr. 288 vom 22.08.2024

Sicher im Alltag: Sturzprophylaxe für Seniorinnen und Senioren 55+

Wer kennt das nicht – über die Teppichkante gestolpert, auf dem Gehweg ausgerutscht? Mit zunehmendem Alter steigt auch die Angst vor einem erneuten Sturz. Doch wer zu vorsichtig wird, büßt auch Mobilität und Muskelkraft ein.

Think SI³ lädt herzlich zu zwei Veranstaltungen zum Thema „Sturzprävention“ ein:

Montag, 9. September und Montag, 7. Oktober 2024
jeweils von 13:00 bis 15:30 Uhr

**Altes Waschhaus, Großer Saal im Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum
Marienfelde Süd e.V.
Waldsassener Straße 40a, 12279 Berlin**

In diesen Workshops zeigt **Dipl. Bewegungspädagogin Marlies Marktscheffel** Ihnen **Ursachen für Stürze** im Alltag, **einfache Übungen** zur Förderung des Gleichgewichts, Stärkung der Muskeln und Koordination. Außerdem werden **weitere Einflussfaktoren** wie Schwindel durch Medikamente oder Fehlsichtigkeit etc. erläutert.

Dazu Bezirksstadträtin Eva Majewski:

„Mit diesen Veranstaltungen zur Sturzprävention können wir einen Beitrag leisten, dass wir auch im Alter noch sicher unterwegs sind und gesellschaftlich Teilhabe nehmen können. Seien Sie herzlich eingeladen, nutzen Sie diese kostenfreien Angebote. Dankenswerter Weise werden die Workshops im Rahmen des Förderprogramms ‚Sauberkeit und Sicherheit empfinden in Großsiedlungen‘ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen finanziert.“

Anmeldungen bitte per [E-Mail an Think SI³](#) oder telefonisch unter 015734918699 (auch Anrufbeantworter).

Die Teilnahme ist kostenlos!

**02) Österreichisch-Deutsche Gesellschaft Berlin Brandenburg feiert
75. Jubiläum**

Pressemitteilung Nr. 279 vom 14.08.2024

Bachl Chor aus Linz gastiert vor dem Rathaus Schöneberg

In diesem Jahr begeht die Österreichisch-Deutsche Gesellschaft (ÖDG) unter Präsident Werner Götz ihr 75. Jubiläum. Aufgrund der langen Tradition und der tiefen Verbundenheit mit dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg, wo sich auch ihr Sitz befindet, feiert die ÖDG ihr Jubiläum mit einem künstlerischen Auftritt des **Bachl Chors** vor dem Rathaus Schöneberg.

Freitag, 23. August 2024 von 11:00 bis 11:30 Uhr

vor dem Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

Die ÖDG fördert den kulturellen und fachlichen Austausch mit Österreich. Mit regelmäßigen Einladungen zu Ausstellungen, Vorträgen und Kulturveranstaltungen wird den Mitgliedern und Gästen die ideale Plattform für länderübergreifende Kontakte geboten.

Aus Anlass ihres Jubiläums präsentiert die ÖDG den Bachl Chor aus Linz. Vor dem Rathaus Schöneberg werden österreichischen Volkslieder, aber auch Madrigale italienischer Komponisten sowie Romantiker wie Brahms, Schubert und, zum 200. Geburtstag, Bruckner auf dem Programm stehen. Ein traditioneller Jodler aus Oberösterreich darf natürlich auch nicht fehlen.

Am **Vorabend** gibt es ebenfalls die Gelegenheit, den Bachl Chor zur Abendmesse mit Teilen der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert zu hören:

- Donnerstag, 22. August 2024 ab 19:00 Uhr
St. Matthias Kirche Schöneberg
Goltzstraße 29, 10781 Berlin

Im Anschluss folgt ein sakrales Kurzprogramm, auch mit Werken von Anton Bruckner.

Keine Berichte

Keine Berichte

**C. e) Dokumentationen, Projekte, Diskussionen: Veränderung der
Geschichtslandschaft durch Umbenennung von Straßen usw.**

Seite C 18

Keine Berichte

Keine Berichte